

Wacker vor Aufstieg in die Bayernliga

Tennis-Herren gewinnen auch in Fürstenzell mit 7:2 – 1:8-Schlappe der Damen in Hengersberg

Burghausen. Die Tennis-Herren des SV Wacker Burghausen haben in der Landesliga 1 einen großen Schritt in Richtung Aufstieg in die Bayernliga gemacht. Beim TC Blau-Weiß Fürstenzell gewann der Spitzenreiter und Mannschaftsführer Oskar Männer mit 7:2.

Wackers Bosnier Aziz Kijametic siegte als Nummer 1 gegen den Österreicher Christoph Langouverän mit 6:4, 6:3. An Position 2 hatte Niklas Waldner mit einem österreichischen Landsmann Florian Walcher beim 7:5, 6:6 schwer zu kämpfen. Luca Maloner (Nummer 3) musste gegen den dritten Österreicher im Team von Fürstenzell, Peter Grifmann, im ersten Satz in den Tiebreak und setzte sich am Ende mit 7:6, 6:3 durch. Moritz Kreuzer (4, gegen Dominik Hutterer), Oskar Männer

(5, gegen Michael Slaby) und Youngster Luis Seibold (6, gegen Vincent Gottwald) triumphierten jeweils glatt in zwei Sätzen zum 6:0-Zwischenstand. Die Doppel gingen mit 2:1 an den Gastgeber.

Die Wackerianer weisen damit mit 12:0 Punkten eine weiße Weste auf und können nun beim Saisonfinale am Sonntag ab 10 Uhr auf eigener Anlage gegen Schlusslicht TC Weiß-Blau Landshut (0:12) den Titel und damit den Sprung nach oben perfekt machen.

Nicht so gut lief es für die Damen von der Salzach in der Landesliga 1, die beim Rangzweiten und Aufstiegsfavoriten TC Hengersberg eine 1:8-Schlappe hinnehmen mussten. Lediglich Christina Wolfgruber gewann ihr Einzel gegen Tamara Ritzinger mit 6:3, 6:1. Damit belegen die Burg-



Der erst 15 Jahre alte Luis Seibold steht mit den Herren des SV Wacker kurz vor dem Aufstieg in die Tennis-Bayernliga. – Foto: SVW

hauserinnen vor dem letzten Spieltag, an dem am Sonntag um 10 Uhr der punktgleiche TC Rot-Weiß Eschenried (je 6:6) wartet, weiterhin den 4. Platz der Tabelle.

Einmal mehr Grund zum Jubeln gab es dagegen für die Damen II, die auch im sechsten Einsatz der Südliga 1 ungeschlagen blieben. Beim Rangzweiten TSV 1860 Rosenheim (6:6) gab es ein 5:4. Nach den Einzeln stand es nach Erfolgen von Annalena Demmelbauer, Hannah Mang und Emilia Lucha 3:3, ehe die Duos Demmelbauer/Lucha und Susanne Schmalzgruber/Mang alles klar machten. Damit liegt die „Zweite“ des SVW bereits vor der finalen Runde am Sonntag um 9 Uhr daheim gegen den TC Surheim uneinholbar vorne und steht als Aufsteiger in die Landesliga 2 fest – sehr zur Freude von Coach Jörg Mitterhofer: „Das ist eine riesige Leistung unserer jungen Mädels.“ – red